

7)

- 8) s. ebenda AH 14/51
 9) s. Zurlauben/HM II 184, wo der Abzug allerdings unter dem 29. Dezember 1649 erwähnt ist
 10) s. Zurlaubiana AH 48/160: Anm. 1 ist dort wie folgt zu entziffern: "des Espagnols menassants ... Piombino"
 11) s. ebenda AH 22/73
 12) s. Zurlauben/HM I 251
 13) s. ebenda II 70

Original - AH 122, 111

66

[1602 Februar 21.]

JONERVERTRAG VON 1602 BETREFFEND DIE REFORM IM KLOSTER FRAUENTHAL

s. SSRQ Zug I 103 Nr. 180¹

Abweichungen: Die Zeilen 19-30 auf S. 107 lauten hier in AH 122/66 wie folgt:

"... Unnd solcher Verscribner Artickhlen Unnd Puncten allen Unnd yeden, wie unnd was die von Wort Zu Wort Lauttend, Zuogeben Unnd Vergreifen. So haben Wir Zuo allerseits Zuo mehrerem Unnd Crefftigerem wahrem Urkhuondt Unnd bestettigung, aller obverschribner gedingen Mit sonnderm ernst Unnd Unnderdienstlich erbetten, Den Hochwürdigen ... herrn Joannem Comitem Turrianum [=Giovanni della **Torre**] Episcopum Veglensem [=Veglia], Unnd Bāpstlicher Heyligkheit [**Clemens VIII.**] ad Helvetios Nuntium, das ihr Fr. g. auss autoritet unnd ansehens Jres von Bapstlicher Heyligkheit habenden bevelchs unnd gewalts, Mit ihr fr. g. Secret Jnsigel becrefftiget Unnd confirmiert, Auch wir F. Petrus [II. **Schmid**] abbt [von Wettingen und Visitor von Frauenthal] Unnd der Convent gemeinlich dess Würdigen Gottshauss Wettingen, Unnd auch wir Schwöster [Maria] Margaretha [IV.] **Honeggerin** Abbtissin sambt dem Convent gemeinlich dess Würdigen Gottshauss Frauenthal, Unnd wir Amman unnd Rath Unnd gemeine Burger der Statt Zug [welche die Kastvogtei in Frauenthal innehatte], Yedertheil Zuo Wahrer Vergicht Unnd Krefftiger bestettigung, Unnser gewönlich Secret Jnsigel öffentlich hieran (doch Zuvor derst dem Heiligen Römischen Apostolischen Stuoel Zuo Rom, wie auch Jr fr. g. dem herren Nuntio Apostolico, und zugleich denen beiden würdigen Gottsheüsseren Wettingen Unnd Frauenthal ..."

Im weitem folgt hier in AH 122/66 noch die eigenhändige Vidimierung des Textes durch den Abt: "Wir Fr: Petrus von Gottes Gnaden Abte des würdigen Gotzhuses Wettingen Bekennen mitt diser unser eignen Handschrift Dass alles wie Obstadt also in der Warheitt Zuo Jonen den 20ten [richtig: 21.] Februarij A^o [1]602 abgeredt und beschlossen worden, Darbey wir es genzlich beleiben lassen wellen. Actum [Abtei] Wettingen den 7ten Januarij 1604".

"Beschlossene Artickel betreffendt die Reformation dess würdigen Gottshuses frauwenthal, enttzwischet F. Petro Abbte Zu Wettingen unnd minen gnedigen Herren Ammann unnd Rath der Statt Zug."

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 18/9, wo nur auf die Zusammenfassungen in Dommann/Reform 227f. und Müller/Frauenthal 106ff., nicht aber auf den integralen Text in SSRQ Zug verwiesen wird.

Kopie, von unbekannter Hand mit Glosse und Dorsualnotiz vom Zuger Stadtschreiber **Konrad III.** Zurlauben
AH 122, 112-116 - Blatt 116^r leer

67

1620 Juni 10., "Columba [=Colombes]"

A

SCHREIBEN VON [SDT.] RUDOLF HOTZ¹, VON BAAR, AN KONRAD III.
ZURLAUBEN, "HAUBT: UBER EIN FENDTLEN EYDTGENOSSEN, JHN
JHR KO: MAY: [- LUDWIG XIII. -] ZU FRANCKHREICH UND
NAVARA ETC. LEYBGUARDJ"

"E: Gstr:^r und V: gebür und schriftlich Zu ersuchen, Sol ich nicht unterlassen grossg. Zuerinern, Wass massen die selben mir auss besonderbarer affection, grosser gnadt günstigen und guthertzigen willen, Soviel vor schub hülff und befürderung, Jhn Jhr Ko. May: Leibguardj der 100 Eidtgenossen [=Hundert Schweizer], ein lucken Zu haben, gnedig promovieren und behülflich sein wölle, Wann ich aber biss dato, mit verhoffen verlangen, E. Gstr: und V: glücklicher ankthonfft [in Frankreich] gehrn mit freüdten hete sehen wöllen, So bin ich aber soviel berichdet, dass es wegen vielfeltigen geschefften [Zurlauben war u.a. auch Zuger Stadt- und Amtsrat], so kürtzlich nicht geschehen könne, Gelangt derowegen an E: Gstr: und V: mein gantz gehorsams, gebür und vleyssiges bitten, die selben wöllen mich in grossg: bevelch haben, Mir etwan durch ein Klein Jntercession schriefftlein gnedig behülflich sein, Solches umb E: Gstr: und V., und alle die seinigen Zuverdienen und Zubeschulden, will ich und die meinigen die tag unsers lebens, hochbeflissen und